



Newsletter 24, 1. Mai 2019

Referat für Mission, Ökumene und Entwicklung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Liebe Schwestern und Brüder,

Ende April beginnt die erste Ökumenische Visite der Landeskirche. Elf Gäste aus der ganzen Welt von Partnerkirchen, sind zu Gast in der Landeskirche und machen sich ein Bild: Vom Gemeindeleben, von der Kirchenleitung, von diakonischen Einrichtungen, von Werken und Diensten. Im nächsten Newsletter werden wir von den Ergebnissen dieser Visite berichten und welche Anregungen die Gäste unserer Landeskirche mit auf den Weg gaben.

Ende Mai werden nochmals internationale Gäste unsere Landeskirche besuchen. Stipendiaten und Stipendiatinnen aus dem Stipendienprogramm von Brot für die Welt und des Lutherischen Weltbundes. Innerhalb von sechs Tagen wollen sie die Landeskirche kennenlernen.

Die Vorbereitungen für die Christlichen Begegnungs-Tage in Graz Anfang Juli nächsten Jahres werden konkreter. Die Württembergische Landeskirche wird sich beteiligen und lädt jetzt schon zur Teilnahme ein. Ab 1. Juni 2019 können Sie dazu mehr erfahren unter: www.face2face2020.at

Eine Delegation der Presbyterianischen Kirche in Korea war Anfang April zu Gast bei der Partnerregion, dem evangelischen Kirchenbezirk Ludwigsburg, und besuchte auch die Kirchenleitung in Stuttgart.

Eine kurze Begegnungsreise nach Indonesien zu Mitgliedskirchen der Evangelischen Mission in Solidarität e.m.s. Ende März, führte auch zu Gemeinden auf der Insel Sulawesi, die vom Tsunami und dem Erdbeben vor wenigen Monaten besonders betroffen waren. Die Landeskirche wird sich am Wiederaufbauprogramm beteiligen.

Die Konferenz der Kirchen am Rhein hat Ende März zu einem Besuch der europäischen Einrichtungen in Straßburg eingeladen. Dort erhielten die GEKE-Mitgliedskirchen entlang des Rheins eine Einführung in die rechtliche Ausgangssituation vieler europäischer Institutionen.

In der nachösterlichen Zeit wünschen wir Ihnen allen Gottes reichen Segen. Gerade in einer Zeit der furchtbaren Anschläge und einer zunehmenden Verunsicherung sind wir auf diesen Segen und Zuspruch Gottes besonders angewiesen.

Neues aus dem Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung (DiMOE) und dem Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED)

Europawahlen

Vom 23. bis 26. Mai 2019 finden in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Alle Bürger und Bürgerinnen sind aufgerufen ein neues Parlament zu wählen.

Wir möchten Sie hinweisen auf den Bischofsbericht 2019, den Aufruf der GEKE und die Europakampagne: „Menschen im Blick“: www.menschenimblick.de

Bericht des Landesbischofs der Evangelischen Landeskirche in Württemberg Dr. h.c. Frank Otfried July vor der 15. Evangelischen Landessynode in Württemberg am 21. März 2019 Kirche(n) in Europa – Sucht Europas Bestes

<https://www.elk->

[wue.de/fileadmin/Downloads/Wir/Synode/2019/01_Fruhjahrstagung/Berichte_und_Reden/TO_P_1_-_Bischofsbericht_-_Landesbischof_July.pdf](https://www.elk-wue.de/fileadmin/Downloads/Wir/Synode/2019/01_Fruhjahrstagung/Berichte_und_Reden/TO_P_1_-_Bischofsbericht_-_Landesbischof_July.pdf)

Aufruf der GEKE

Europawahlen – Ein Weg, Einheit in Vielfalt zu gestalten

<https://www.leuenberg.eu/cpce-content/uploads/2019/02/Wort-des-Rates-zur-Europawahl-2019.pdf?fbclid=IwAR2mp7hKWizOrAJIXzWqcFzyR44USV61Ov42G5s-y9zNDyfxVw1TqwWASgs>

Menschen im Blick

Angesichts der Europa- und Kommunalwahlen am 26. Mai in Deutschland setzen sich viele Menschen in Staat, Kirche und Gesellschaft für ein friedliches, demokratisches und solidarisches Europa ein. Besonders als Christinnen und Christen sind wir berufen, diese Welt aktiv mitzugestalten und zum Frieden beizutragen. Daher engagieren sich verschiedene Organisationen und Werke im Raum der Evangelischen Landeskirche Württemberg und ihrer Diakonie für ein weltoffenes und global gerechtes Europa und die Europawahl.

Um Menschen zur Beteiligung an der Europawahl zu animieren, wurden verschiedene Postkartenmotive entwickelt und an über 1400 Kirchengemeinden in Württemberg versandt. Mit der Homepage www.menschenimblick.de wurde eine Plattform entwickelt, die Informationen rund um die Europawahl liefert, und ein Kompendium an Arbeitsmaterialien für kirchliche Zwecke bietet. Weitere Initiativen, sowie Aktionen und Veranstaltungen von Kirchen, staatlichen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen werden kurz vorgestellt und sind verlinkt.

Fair von Anfang an!



350 Teilnehmer beim ZEB-Kongress zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) im Kindergarten

Sind Kindergartenkinder mit dem Thema „nachhaltige Entwicklung“ überfordert? „Sie sind es keineswegs“, sagte Staatssekretär Volker Schebesta vor 350 Erzieherinnen und Auszubildenden im Stuttgarter Hospitalhof. „Wir wollen dazu beitragen, dass Kinder sich Dinge aneignen, die sie prägen.“

Podiumsteilnehmer

Sie brauchen Eltern und pädagogische Fachkräfte, die mit ihnen das Thema aufgreifen und Vorbildfunktion haben.“

Das Hauptreferat beim ausgebuchten Kongress unter dem Motto „Fair von Anfang an!“ hielt Susanne Schubert, Vorstand beim Bildungsberater Innowego in Bonn. „Die Kinder bringen die Themen in die Kita mit“, sagte sie. Wie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Teil ihres Unterrichts ist, zeigten Schüler der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik in Stuttgart-Botnang mit einer eindrücklichen Präsentation zum Thema „Kinderarbeit“.

Wie vielfältig BNE ist, war in 13 Workshops zu erleben. In einem davon zerlegten Erzieherinnen mit Thorsten Belzer von der Digitalwerkstatt Karlsruhe alte Computermäuse, sortierten die Bestandteile sortenrein und schufen daraus kunstvolle Insektoboter. Dietmar Böhm, stellvertretender Schulleiter an der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik, präsentierte Bilderbücher und Kinderbücher aus aller Welt – auch mal mehrsprachig und von hinten zu lesen.



Der Kongress solle keine Eintagsfliege sein, betonte Oberkirchenrat Norbert Lurz.

Lurz betonte, „dass das Verhältnis zur guten Schöpfung Gottes und deren Wahrung und sorgfältigen Nutzung zu den wichtigsten Punkten gehört, wenn es darum geht zu definieren, was evangelisches bzw. christliches Lernen ausmacht. Wir befinden uns damit in der Tradition des Ökumenischen Rats der Kirchen, der vor einigen Jahren die Dekade Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ausgerufen hatte. Kirche zeigt Präsenz in der Wertediskussion, ist im Übrigen einer der Leitsätze der Ev. Landeskirche in Württemberg und meint damit auch das Eintreten für die Bewahrung der Schöpfung.“

Ralf Häußler, Leiter des Zentrums für Entwicklungsbezogene Bildung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (ZEB) und Heike Bosien vom Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung (DiMOE), kündigten an, dass es weitere Veranstaltungen zum Thema „Fair von Anfang an!“ in den verschiedenen Regionen von Baden-Württemberg geben wird.

Aus dem Fachbereich Gemeinden anderer Sprache und Herkunft

Im März fand die Frühjahrssitzung des Internationalen Konvents statt, in der das Projekt „Konzeption von Fortbildungsangeboten für Gemeinden anderer Sprache und Herkunft“ durch Pfarrer Kwon Ho Rhee vorgestellt wurde. Pfarrer Rhee teilte auch einen detaillierten Fragebogen aus, um die Wünsche und Bedürfnisse der Gemeinden im Bereich der Fortbildung zu erfragen.

In einem zweiten Teil des Projektes sollen die Erwartungen und möglichen Angebote verschiedener Abteilungen und Werke der beteiligten Landeskirchen (Württemberg, Baden Pfalz) ausgelotet werden.



Ein Höhepunkt der vergangenen Wochen war die Fachtagung „Neue Regeln in der Wohngemeinschaft Gottes“, die von der EKD mit Beteiligung der Landeskirche veranstaltet wurde und in der Akademie Bad Boll stattfand. Aus dem Bereich der Landeskirche wurden die Erfahrungen der koreanischen Nambugemeinde vorgestellt, die nun seit fast zehn Jahren ein organischer Teil der evangelischen Friedens-Kirchen-Gemeinde in Stuttgart ist. Einen kurzen Bericht zur gesamten Tagung finden Sie hier:

<https://www.ekd.de/ekd-studentagung-migrationssensible-ekklesiologie-45065.htm>

Derzeit bereiten sich alle Gemeinden auf den Tag der weltweiten Kirche am 10. Juni mit dem Titel „Singt eine neues Lied!“ vor.

Mehr Infos hier: <https://www.elk-wue.de/leben/oekumene-und-weltweite-kirche/tag-der-weltweiten-kirche>

Aus dem Fachbereich Mission

Der Jahresanfang mit der Epiphaniastzeit gab uns die Möglichkeit in vielen Kirchengemeinden Gottesdienste und Veranstaltungen zu weltmissionarischen Themen durchzuführen. Mittlerweile ist die Nachfrage nach Akteurinnen und Akteuren so groß, dass nicht mehr alle Anfragen aus den Gemeinden berücksichtigt werden können. Wenn Sie Interesse haben, in der Epiphaniastzeit einen Gottesdienst zu gestalten, melden Sie sich bitte im Referat. Das Interesse an Einsätzen in der weltweiten Kirche ist ungebrochen. Bei der Jugendmissionskonferenz am 6. Januar auf der Stuttgarter Messe waren mehr als 5000 Jugendliche und Junggebliebene zu Gast, die sich für Weltmission interessieren oder schon mit Engagement mit dabei sind. Vermehrt kommen nun auch Anfragen von Studierenden und Berufstätigen, die im Rahmen einer Aus- oder Fortbildung an einem Kurzeinsatz Interesse haben.

Im Februar fand ein Studientag zum Thema: „Afrika – Fass ohne Boden?!“ statt. Die Basler Mission Deutscher Zweig (BMDZ) und der EJW - Weltdienst veranstalteten zusammen mit der WAW (Württembergische Arbeitsgemeinschaft für Weltmission) eine Tagung mit Rev.

Canon Francis Omondi, Kenia. Er betonte, dass die Kirchen in Afrika zukünftig dem Evangelium auch durch Versöhnungsarbeit, Ernährungsprogramme, politischem Engagement und Jobförderung Raum geben müssen.

Im selben Monat fand in Korntal bei der Arbeitsgemeinschaft für Weltmission AWM die Mitgliederversammlung der WAW statt. Mit 70 Personen waren die Missionsorganisationen gut vertreten. Unter dem Motto: *nachhaltig unterwegs sein*, wurden Themenschwerpunkte für das laufende und kommende Jahr festgelegt. Zu den Themenbereichen gehören:

- **Mitarbeiterförderung** - Durch Coachingangebote können sich Mitarbeitende – zugeschnitten auf ihre Tätigkeit und Stellung - weiterbilden lassen. In Zusammenarbeit mit der AWM fördert die WAW modulare Fortbildungsmaßnahmen.
- **Membercare** – Im Stift Urach werden jährlich Oasentage für Missionarinnen und Missionare angeboten, die Raum schaffen für Stille, Gebet, Neuausrichtung und Kontakte zur Landeskirche. Alle Missionarinnen und Missionare aus dem Bereich der Landeskirche sind am 28. und 29.5.2019 ins Stift Urach eingeladen. Anmeldungen unter info@stifturach.de
- **Fundraising** – Die WAW wird den nächsten Studientag am 19.09.2019 zum Thema „Grundlagen zu Fundraising für Missionswerke“ anbieten. Ausgehend von dieser Veranstaltung wird es dann weitere Veranstaltungen rund um das Thema Fundraising geben. Wir suchen nach Wegen, um staatlichen und kirchlichen Organisationen sowie Stiftungen und Firmen die Möglichkeit zu geben, Missionswerke mit ihren Projekten zu unterstützen.
- **Öffentlichkeitsarbeit** – Um vor allem kleineren Missionswerken die Möglichkeit zu geben, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren, hat die WAW nun einen Messestand herstellen lassen, der sich je nach Bedürfnissen der Werke modular aufstellen lässt. Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wollen die WAW-Werke zusammenarbeiten. So werden dieses Jahr auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag verschiedene Missionswerke am WAW Stand vertreten sein. 44 Personen aus den Missionswerken beteiligen sich an diesem Projekt, das von der Landeskirche gefördert wird.

In den nächsten Wochen stehen folgende Veranstaltungen rund um die Weltmission auf dem Programm.

- Auf dem **Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT)** vom 19. -23. Juni in Dortmund gibt es einige Veranstaltungen zum Thema Weltmission, die durch unsere Partner organisiert werden. Dazu laden wir herzlich ein. Wir freuen uns auch, wenn Sie uns auf dem WAW Stand besuchen.
- WAW **Studienveranstaltung** am 23. Juni mit Friedensnobelpreisträger Dr. Denis Mukwege zum Thema Menschenrechte in Tübingen, Kupferbau. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Difäm, www.difäm.de durchgeführt.



Herzliche Einladung zum **Landesmissionsfest**, das dieses Jahr in Heilbronn an der Kilianskirche und auf der Bundes-Gartenschau stattfinden wird. Viele Missionswerke, internationale Chöre, Partnerschaften, Gemeinden anderer Sprache und Herkunft sowie prominente Gäste aus Politik und Wirtschaft werden unter dem Thema „Leben schmecken – weltweit“ dabei sein. Das Festprogramm vom 29. und 30. Juni sowie Vor- und Nachprogramm können unter www.landesmissionsfest.de eingesehen werden.

Folgende Veranstaltungen sind noch für die zweite Jahreshälfte vorgesehen:

- WAW Studientag am 9. und 10. November zum Thema Religionsfreiheit und Christenverfolgung auf dem Schönblick in Schwäbisch Gmünd. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit der Internationalen Informationsstelle für Religionsfreiheit Deutschland (www.iirf-d.de) veranstaltet.
- WAW Studientag am 09. Dezember: „Nachlese zur Weltmissionskonferenz in Arusha“. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Dienst für Ökumene, Mission und Entwicklung (DiMOE) und der Basler Mission Deutscher Zweig (BMDZ) im Oberkirchenrat, Stuttgart durchgeführt.

Ihre Ansprechpartner

Kirchenrat Klaus Rieth: Referatsleiter, klaus.rieth@elk-wue.de

Pfarrerin Gabriella Costabel: Fachreferentin für Gemeinden anderer Sprache und Herkunft, gabriella.costabel@elk-wue.de

Cornelia Wolf: Fachreferentin für Kirchlichen Entwicklungsdienst und DiMOE, cornelia.wolf@elk-wue.de

Kirchenrat Dr. Andreas Kümmerle: Fachreferent für Mission, andreas.kuemmerle@elk-wue.de

Sekretariat

Gisela Riegraf: gisela.riegraf@elk-wue.de

Dominic Cocco: dominic.cocco@elk-wue.de

Gabriele Keltsch: gabriele.keltsch@elk-wue.de